

John Pütz sitzt wie wir alle zuhause und macht sich so seine Gedanken ...

Sprache bestimmt unser Denken. Und da muss man sich wohl so seine Gedanken machen.

Denn in was für einer digitalisierten Welt leben wir eigentlich?

Zu Ostern findet kein Gottes- sondern ein Gottes-Streaming-Dienst statt.

Da feiert Jesus bald seinen 2020. Geburtstag – ein runder, an dem man mal wieder zu einer großen Party einladen könnte! – und zu seiner Auferstehung geht niemand hin! Stattdessen sitzt seine Anhängerschaft vor Screens und streamt. Na, Prost Mahlzeit!

Und die Wirtschaft soll langsam wieder „hochgefahren“ werden. Wie ein PC. Müssen folglich nicht erst alle Flugzeuge abgestürzt sein, bevor man die Luftfahrtbranche wieder hochfährt? Das wäre ja nicht so gut.

Und ist es kein Zufall, dass uns ausgerechnet Bill Gates, der Garagenmann mit seinem Microsoftrechner, erklärt, dass es mit den Pandemie-Restriktionen so lange dauern wird, bis ein Impfstoff gefunden und für alle zur Verfügung steht?

Der Mann muss sich ja auskennen. Denn die letzten Viren, die die meisten kennen, waren auf eben seinen Windows-Prozessoren und da hat man einfach Virensoftware hochgeladen und installiert, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Lade ich also auch bald den Impfstoff hoch? Ist das dann eigentlich auch Impf-Ware statt -Stoff? Und brauchen wir dazu eine Covid19-Firewall und wird es diese „for free“ geben oder als Abo?

Und ist der Media-Markt dann bald auch ein Medical-Markt?

Mir scheint da einiges durcheinander zu geraten.

Euer John Pütz



